

Niederschrift

IR/017/2024

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Integrationsrates der
Stadt Rheine
am 11.12.2024

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:03 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Manoharan Murali

Ratsmitglied

Mitglieder:

Herr José Azevedo

CDU

Ratsmitglied

Frau Maria da Soledade Orfao Ribeiro Rodrigues

Mitglied/2. Stellv. Vorsitzende

Frau Emine Dursun

ab 17:08 Uhr TOP 4

Frau Janine Heile

FDP

Ratsmitglied

Herr Jens Krage

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied

Frau Gabriele Leskow

SPD

Ratsmitglied

Herr Rainer Ortel

UWG

Ratsmitglied

Herr Mahmoud Tahmaz

Mitglied

Verwaltung:

Frau Wiebke Gehrke

Leiterin Fachbereich 8

Herr Christian Probst

Schriftführer

Frau Christa Heufes

Leiterin Beratung und Begleitung

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Kamal Kassem		Mitglied
Herr Ibrahim Othman		Mitglied

Herr Murali eröffnet die heutige Sitzung des Integrationsrats der Stadt Rheine.

Herr Murali teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 5 auf die nächste Sitzung vertagt werden muss.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 016/2024 über die öffentliche Sitzung am 29.10.2024

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

2. Information/Bericht der Verwaltung

Es gibt keine Berichte der Verwaltung.

3. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden keine gestellt.

4. Integrationsratswahl 2025: Informationsoffensive (Projektvorstellung von Studierenden der Hochschule für Polizei und Verwaltung)

Frau Gehrke führt in den Tagesordnungspunkt. Sie teilt mit, dass die Stadt Rheine das Projekt „Integrationsratswahlen 2025 - aber keine/r geht hin?“ der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung vorgeschlagen hat. 9 Studentinnen und Studenten haben sich zwei Monate mit der Thematik befasst.

Frau Tombrink stellt, vertretend für die Projektgruppe, die Ergebnisse vor. Insbesondere geht Frau Tombrink auf die Projektdurchführung und die quantitative und qualitative Analyse ein.

Einen Schwerpunkt, ihres Vortrages, bildet die erarbeiteten Handlungsempfehlungen der Projektgruppe. Im Mittelpunkt der Empfehlungen liegt die Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates (z. B. Social Media, Werbung) sowie die automatische Eintragung Ankommender in das Wählerverzeichnis.

Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Verschiedene Mitglieder des Integrationsrates äußern sich positiv zu den Erkenntnissen der Projektgruppe.

Herr Murali bedankt sich bei Frau Tombrink und stellt in Aussicht, dass sich der Integrationsrat zu Beginn des kommenden Jahres mit den Vorschlägen befassen wird.

**5. 3. Fortschreibung Integrationskonzept der Stadt Rheine
Vorlage: 375/24**

Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

6. Berichte aus den Ausschüssen, aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und dem Landesintegrationsrat NRW

Frau Rodrigues berichtet aus dem Hauptausschuss des Landesintegrationsrats. Besonders wurde über die Haushaltskürzungen im Bereich Integration und über die Novellierung des § 27 Gemeindeordnung NRW gesprochen. Die Unterlagen der Hauptausschusssitzung sind dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Herr Murali teilt mit, dass er, wie in der letzten Sitzung besprochen, 7 Städte bzgl. der Thematik Rat/Ausschuss angeschrieben hat. Herr Murali fährt fort, dass er nur aus Wuppertal eine Rückmeldung mit dem Verweis auf ein mögliches Telefonat erhalten habe. Ein Anruf erfolgte bisher nicht. Herr Krage teilt mit, dass seine Fraktion ebenfalls Kommunen angeschrieben hat. Die Rücklaufquote war deutlich höher. Herr Krage fährt fort, dass alle Kommunen unisono berichtet hätten, dass der Erfolg von Integrationsrat und -ausschuss immer sehr stark vom Engagement der Mitglieder abhängt. Die Stadt Bochum hat unterstrichen, dass bei einem Ausschuss der Katalog der Zuständigkeiten vorher gut durchdacht sein muss. Herr Krage erfragt, wie genau der Zuständigkeitskatalog entsteht. Frau Gehrke erwidert, dass der Rat der Stadt dann die Zuständigkeiten des Integrationsausschusses festlegen müsse. Der Integrationsrat diskutiert im Anschluss.

Herr Murali berichtet aus dem Arbeitskreis für die „Interkulturelle Woche 2025“ (IKW 25). Er teilt mit, dass diese ausgeweitet werden soll. Der Integrationsrat möchte in der IKW 25 darstellen, wie sich die Stadt Rheine durch den Zuzug der Arbeitsmigranten verändert hat. Es wird dazu einen Presseaufruf geben, damit die Bürgerinnen und Bürger Bilder, Bericht usw. aus der Zeit dem Integrationsrat für eine mögliche Ausstellung zur Verfügung stellen. Ferner soll im Eingangsbereich des Rathauses ein nachhaltiges Symbol entstehen.

7. Anfragen und Anregungen

Frau Dursun teilt mit, dass Sie von einer Person angesprochen worden sei, deren Bewerbung bei der Stadt abgelehnt worden ist mit dem Hinweis, dass es zur Zeit keinen Bedarf gibt. Frau Gehrke erwidert, dass nur die ausgeschriebenen Stellen, die auch vom Stellenplan gedeckt sind, besetzt werden können. Über Bedarf dürfe die Stadt Rheine nicht einstellen.

Ende der Sitzung: 18:03 Uhr

Murali
Integrationsratsvorsitzender

Probst
Schriftführer